



Erläuternder Bericht

Öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 Strassengesetz

Mutschellenstrasse
Haltestelle «Jugendherberge»

Bau Nr. 22672

Inhalt

1	Ausgangslage und Auftrag	3
2	Zielformulierung	4
3	Mitwirkung der Bevölkerung	5
4	Projektbeschrieb	6
4.1	Konzept	6
4.2	Fussverkehr	6
4.3	Veloverkehr	6
4.4	Öffentlicher Verkehr	6
4.5	Hitzeminderung	7
4.6	Parkierung	7
4.7	Anlieferung und Entsorgung	7

1 Ausgangslage und Auftrag

Die bestehende Bushaltestelle «Jugendherberge» in der Mutschellenstrasse erfüllt die Anforderungen an eine hindernisfreie Nutzung des öffentlichen Verkehrs nicht. Zur Sicherstellung der Hindernisfreiheit und Verbesserung des Komforts für alle Fahrgäste plant das Tiefbauamt zusammen mit den Verkehrsbetrieben Zürich die Erhöhung der Haltekanten sowie die Verschiebung der Haltekante in Fahrtrichtung Morgental. Ziel ist es, die neue Haltekantenposition symmetrisch zur bestehenden Haltekante auf der gegenüberliegenden Strassenseite auszurichten. Koordiniert zu diesen Arbeiten sollen hitzemindernde Massnahmen und weitere Aufwertungen sowie Werkleitungserneuerungen umgesetzt werden.

2 Zielformulierung

Zur Umsetzung des Auftrages werden folgende Ziele definiert:

- Hindernisfreier Umbau der Haltekanten inklusive Prüfung einer symmetrischen Anordnung beider Haltekanten auf Höhe Mutschellenstrasse 136.
- Prüfung der Möglichkeit zur Schaffung neuer Veloabstellplätze.
- Anpassung der Haltestelle für die Nutzung durch Doppelgelenktrolleybusse.
- Anpassung der Haltestelleninfrastruktur an die neuen Gegebenheiten.
- Schutz und Erhalt der bestehenden Bäume im Projektbereich.
- Pflanzung von zusätzlichen Bäumen und Entsiegelung von Flächen zur Verbesserung der ökologischen und klimatischen Bedingungen.
- Erneuerung der Gasleitung zwischen den Gebäuden Mutschellenstrasse 130 und 144 durch Relining.

3 Mitwirkung der Bevölkerung

Es hat keine Mitwirkung gemäss § 13 Strassengesetz stattgefunden.

4 Projektbeschreibung

4.1 Konzept

Im Rahmen des Projekts wird die Bushaltestelle «Jugendherberge» entlang der Mutschellenstrasse hindernisfrei umgebaut. Die Haltekante in Fahrtrichtung Morgental wird auf die Höhe der bestehenden gegenüberliegenden Kante verschoben, um eine symmetrische Gestaltung zu ermöglichen. Dies verbessert die Nutzbarkeit und Zugänglichkeit der Haltestelle sowohl für den öffentlichen Verkehr als auch für den Fussverkehr. Ergänzend dazu werden ökologische und hitzemindernde Massnahmen wie die Entsiegelung von Flächen oder zusätzliche Bäume umgesetzt, um den Standort aufzuwerten.

4.2 Fussverkehr

Die bestehenden Fussgängerbeziehungen bleiben erhalten. Das östliche Trottoir wird an die neue Haltestellenposition angepasst, um die Sicherheit und den Komfort für Zufussgehende zu verbessern. Zusätzlich werden taktil-visuelle Markierungen bestehend aus Aufmerksamkeitsfeldern und Leitlinien, angebracht, um Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung die Orientierung und Mobilität zu erleichtern.

4.3 Veloverkehr

Im Rahmen des Projekts werden 16 neue Veloabstellplätze geschaffen, um die Abstellmöglichkeiten für Velos zu verbessern. Weitere Massnahmen für die Velofahrenden sind nicht vorgesehen.

4.4 Öffentlicher Verkehr

Die Haltekante in Fahrtrichtung Morgental wird verschoben, sodass sie sich künftig gegenüber der bestehenden Haltekante, auf der gegenüberliegenden Strassenseite befindet. Dadurch wird eine symmetrische Gestaltung erreicht, welche die Orientierung und den Zugang zum öffentlichen Verkehr verbessert. Die alte Haltestelle vor der Mutschellenstrasse 116 wird aufgehoben und die Haltestelleninfrastruktur abgebaut. Zukünftig wird der Bus nicht mehr über die Tannenrauchstrasse geführt, wodurch eine direktere und effizientere Linienführung ermöglicht wird. Die neue Haltekante wird für Doppelgelenktrolleybusse ausgelegt. Sie wird auf einer Länge von 24 Metern mit 22cm Höhe erstellt, um den stufenlosen Einstieg zu ermöglichen. Im Zuge des Umbaus wird die Haltestelleninfrastruktur modernisiert, einschliesslich der Erneuerung der Fahrbahnplatte und der Möblierung.

4.5 Hitzeminderung

Baum - Bilanz	Bäume				
	Bestehend	Fällen	Pflanzen	Bilanz	Differenz
Haltestelle Jugendherberge	9	-3	+14	20	+11
Total	9	-3	+14	20	+11

Im Rahmen des Projekts müssen drei bestehende Bäume entfernt werden, um die Ausbildung der hohen Haltekante zu ermöglichen. Im Gegenzug werden 14 neue Bäume gepflanzt, wodurch die Gesamtzahl der Bäume im Projektbereich deutlich erhöht wird. Das Wurzelvolumen wird unterirdisch mit überbaubarem Baumsubstrat vergrößert, um den Bäumen optimale Wachstumsbedingungen zu bieten und gleichzeitig die Versickerung von Regenwasser zu fördern. Zusätzlich werden versiegelte Flächen reduziert, um die natürlichen Bodenfunktionen wiederherzustellen und das Mikroklima im Bereich der Haltestelle zu verbessern. Regenwasser wird durch Versickerungsflächen und Retentionssysteme vor Ort bewirtschaftet, um die Entwässerungsinfrastruktur zu entlasten und die Grundwasserneubildung zu fördern.

4.6 Parkierung

Parkplatz - Bilanz	Parkplatz "Blaue Zone"			Parkplatz weiss / gebührenpflichtig			Parkplatz "Velo"		
	Bestehend	Projektiert	Differenz	Bestehend	Projektiert	Differenz	Bestehend	Projektiert	Differenz
Haltestelle Jugendherberge	3	2	-1	2	0	-2	0	16	+16
Total	3	2	-1	2	0	-2	0	16	+16

Im Zuge der Massnahmen werden zwei bestehende weisse Parkplätze und ein bestehender blauer Parkplatz entfernt, um die Projektziele zu erreichen. Es werden 16 neue Veloparkplätze gebaut.

4.7 Anlieferung und Entsorgung

Die bestehenden Entsorgungsstellen und die Zugänglichkeit zu den Hausbriefkästen im Projektbereich bleiben unverändert. Anlieferungen und Entsorgungen können weiterhin wie bisher durchgeführt werden, sodass die umliegenden Liegenschaften nicht beeinträchtigt werden.

Zürich, 24. Januar 2025 ozb

Leiter Werterhaltung

Hannes Schneebeil

